

# ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

## PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Kristina
E-Mail (freiwillige Angabe)	
Gasthochschule	Charite Berlin
Aufenthaltsdauer	von 01.10.2022 bis 21.02.2023
<input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	von            bis
Ich habe das 9. Semester im Ausland absolviert.	

## ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Internet
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im <b>Gastland</b> vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Frau Höger, Frau Lepom
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Website, Lernziele Charite
Welche Kurse wurden besucht?	M33, M34, M35, M36
Welche Kurse sind empfehlenswert?	KIT, UaK
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Ja, einfach früh genug an die Kliniken schreiben, auch Vivantes.

## KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 350
Verpflegung	€ 300
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 40 eine Strecke mit DB im Sparpreis
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€
Sonstiges	€ 200

## SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):		
Wie zufrieden waren Sie?		
Kosten des Sprachkurses:	€	

## UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	Sehr, aber Wohnungssuche in Berlin ist schwierig.
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Viel rumfragen, am besten über Freund:innen

## NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- ❖ Unileben am Studienort
- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)
- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Learning Agreement am besten bei Frau Höger machen, kann komplett übernommen werden von vorherigen Student:innen die nach Berlin gegangen sind, da die Semester gleich geblieben sind.

Wohnungssuche ist super schwierig, am besten viel rumfragen, zu allen Castings gehen und nicht zu wählerisch sein. Zu den Bezirken ist wichtig zu wissen, dass die Charite hauptsächlich in Wedding und Mitte ist. Es gibt noch den Standort CBF, aber dort hat man im 9. Semester kaum Praktika. Gute und junge Bezirke sind generell Kreuzberg, Mitte, Friedrichshain, Neukölln. Alles andere kann mitunter zu sehr weiten Wegen führen.

Zugtickets können teilweise sehr billig sein, wenn man früh bucht über Deutsche Bahn mit 25 Bahncard, kosten 30-50 € oder Sparschiene ÖBB 60€ pro Strecke.

Für die Uni an sich muss man sich kaum vorbereiten, in den Praktika wird nicht so abgeprüft wie bei uns, sondern sehr entspannt. Kittel bekommt man auch dort und alle wichtigen Infos am Anfang per Mail. Ein Punkt: Schaut euch gleich am Anfang an was ihr unterschreiben lassen müsst. Die Uni Innsbruck verlangt Praktikumsbestätigungen und die unterschreibt im Nachhinein niemand. Also direkt beim Praktikum eine:n Dozent:in unterschreiben lassen.

Ich habe die Praktika M33, M34, M35, und M36 belegt und danach 3 Wochen auf der Unfallchirurgie und Orthopädie auf dem Vivantes Klinikum Friedrichshain famuliert. Generell sind die KITs super gut, um ärztliche Gesprächsführung zu üben.

Bei den UaKs kann man Anamnese und Übergaben üben, aber man muss nie was machen, was man nicht will oder kann.

Man wird in eine Praktikumsgruppe zu 6. eingeteilt und hat dann alle Praktika zusammen, daraus entstehen auch oft gute Freund:innenschaften.

Die Prüfung am Ende muss man auch nur mitschreiben, aber nicht bestehen. Also ist im Gesamten der Aufwand relativ überschaubar und man kann gut das Auslandssemester genießen.

Danach muss man in Innsbruck aber auch 3 Praktika nachholen, also erspart bleibt einem nichts.

Zu den Erasmus-Studierenden, man ist zusammen mit anderen Erasmus Studis der Charite. Anfangs gibt's eine Woche vor Semesterstart Events, wo man sich kennenlernen kann. Ist ganz gut, aber auch nicht unbedingt notwendig, wir haben uns einfach untereinander connected, da die Erasmus Organisatoren der Charite kaum Veranstaltungen am Anfang des Semesters gemacht haben. Man lernt in Berlin aber super schnell Leute kennen.

Famulatur kann man teilweise sehr spontan unter dem Semester ausmachen, am besten schauen was nicht weit von einem entfernt ist, da in Berlin alles sehr weit sein kann. Vivantes Orthopädie ist auf jeden Fall zu empfehlen, in Deutschland ist man nur eher zu Blutabnahme eingeteilt und muss bisschen schauen, dass man auch was sieht.

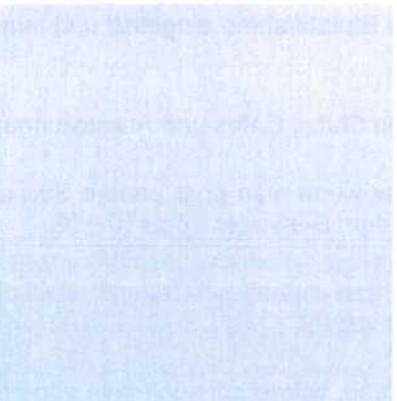
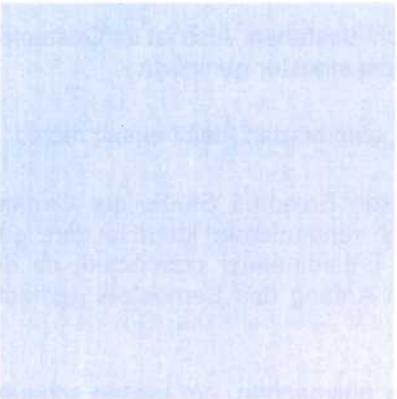
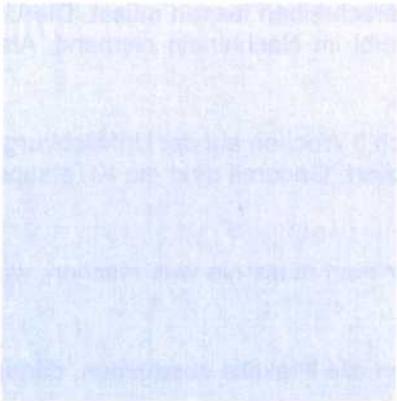
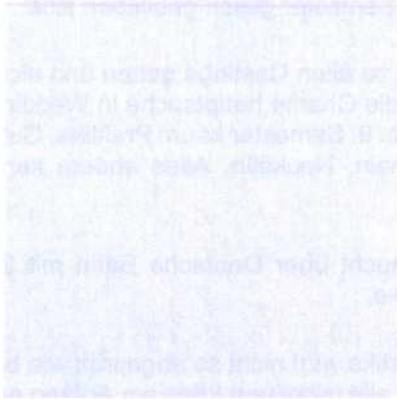
Ansonsten bietet Berlin alles was einen interessiert. Ich war viel in Clubs, Cafes und Ausstellungen.

Zum Sport machen gibt es die Urban Sports Mitgliedschaft, aber wenn man eher andere Sachen machen will, reicht es auch Einzeleintritte zu zahlen z.B. für Bouldern 6-9€ oder Yoga 10-15€.

Studiengebühren sind 260€, darin sind Öffis und Mensagebühren enthalten. Generell sind die Mensen in Berlin im Vergleich leistbar zw. 2-5€ und fast komplett vegan.

Da nur das 9. Semester wirklich an der Uni verbracht werden kann, würde ich auch kein anderes Semester empfehlen, da man sonst alles abfamulieren muss und die Famus in Deutschland wirklich 40h die Woche sind und man danach kaum mehr Zeit hat irgendwas zu unternehmen und wahrscheinlich auch schwierig Anschluss an Studis findet.

## FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werden.